Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1902

166 (19.7.1902)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 166. Samstag, 19. Juli 1902.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Jttersbach betreffend.

Nr. 20,559. Das Bezirksamt Pforzheim gibt bekannt, daß der am Donnerstag den 24. d. Mts. in Jttersbach stattfindende Viehmarkt folgenden Beschränkungen unterliegt:

1. Aus verseuchten Gemeinden darf Vieh nicht aufgetrieben werden.
2. Für das von Viehhändlern aufgetriebene Handelsvieh müssen thierärztliche Zeugnisse, welche die Seuchenfreiheit der betreffenden Thiere bescheinigen, beigebracht werden. (§§ 58, 65 der Verordnung vom 19. Dezember 1895.)
3. Am Markttage dürfen Thiere bis zum Schlusse des Marktes außerhalb des Viehmarktplatzes nur feilgehalten werden, wenn dieselben vorher thierärztlich besichtigt und für unbeanstandet erklärt worden sind.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben dies ortsüblich bekannt zu machen.

Durlach den 18. Juli 1902.

Großherzogliches Bezirksamt:
Dr. Popp.

Die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse vom 2. Quartal 1902 im Amtsbezirk Durlach betreffend.

Nr. 705. Von epidemischen Krankheiten kamen in ärztliche Behandlung: 1 Typhusfall in Grötzingen und 3 Fälle derselben Krankheit in Weingarten; je 1 Scharlachfall in Durlach und Grötzingen; von Diphtheritis 2 Fälle in Königsbach, 9 Fälle in Palmbach und je 1 Fall in Auerbach und Spielberg; mehrfach kamen noch Masern und Keuchhusten vor.

Gestorben sind, ohne 12 Todtgeburten, 222 Personen; auf das Jahr berechnet entspricht diese Zahl einem Sterblichkeitsverhältniß von 22,48 auf 1000 Einwohner des Amtsbezirks.

Im 1. Lebensjahre starben 98 Kinder — 44,14 % aller Gestorbenen,
vom 1.—15. „ „ 23 „
vom 15.—30. Lebensjahre starben 15 Personen,
„ 30.—40. „ „ 5 „
„ 40.—50. „ „ 16 „
„ 50.—60. „ „ 15 „
„ 60.—70. „ „ 19 „
„ 70.—80. „ „ 27 „
„ 80.—89. „ „ 4 „

Davon starben an Masern, Keuchhusten und Diphtheritis je 1 Kind, an Krankheiten des Gehirns und seiner Häute 17 Personen (davon 6 an Schlaganfall), an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 29 P., an andern Krankheiten der Athmungsorgane 54 P., an Herzleiden 10 P., an Krankheiten der Verdauungsorgane 27 P., an Nierenleiden 3 P., an Krebs 10 P., an Altersbrand, schwerem Zahnen und Alkoholismus je 1 P., an Alterschwäche 22 P., an Kinderzehrung 11 Kinder, an Lebensschwäche 13 Kinder und durch Unglücksfall (Rippenbruch) und Selbstmord (Erhängen) je 1 P.

In der Stadt Durlach starben 52 Personen, davon 25 Kinder — 48,08 % der in der Stadt Gestorbenen, im 1. und 7 Kinder vom 1. bis 15. Lebensjahre. In Weingarten starben 27 Personen, darunter 16 Kinder — 59,26 % der Gestorbenen, im 1. Jahre und 1 Kind zwischen dem 1. und 15. Jahre.

Durlach den 17. Juli 1902.

Med.-Rath **Dr. Geyer**, Gr. Bezirksarzt.

Söllingen.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3246. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Söllingen belegene, im Grundbuche von Söllingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurerpoliers Gottlieb Giesinger in Söllingen eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 12. September 1902, Vormittags 8 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Söllingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. November 1901 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.

Es ergeht Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Betheiligten auf

Donnerstag den 11. September 1902, Nachmittags 5 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

L.-B. Nr. 373 b. 5 a 96 qm Hofraithe mit Gebäulichkeiten am Langensteg, ef. Nr. 1 Pfinz, af. Nr. 373 c, geschätzt zu 10,500 Mk.

Durlach den 14. Juli 1902.

Großh. Notariat Durlach II als Vollstreckungsgericht:
Levis.

Pfinzstraße Nr. 11 (ehem. Höcker'sches Haus) ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Stadtbauamt.

Privat-Anzeigen.

Wohnungen.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit freier Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Badezimmer, Gas- und Wasserleitung, ist wegzugshalber auf 1. Oktober zu vermiethen, desgleichen eine Parterre-Wohnung mit gleichen Räumen.

Moltkestraße 9.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres

Weingarterstraße 16.

Eine Wohnung von 1 Zimmer und Alkov sammt Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermiethen

Mittelstraße 9.

Eine **Wohnung** im 2. Stock von 3 Zimmern und allem Zugehör ist auf 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen

Mittelstraße 8.

2 Mansarden-Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Zubehör sind sofort oder 1. Okt. zu vermiethen

Amalienstraße 23.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermiethen

Kellerstraße 5.

Hauptstr. 8 ist wegen Wegzugs der 2. Stock, best. aus 2 großen schönen Zimmern mit Alkov, Mansarde, Küche, Keller, Speicher, Gas- u. Wasserleitung, auf 1. Okt. ev. früher zu vermiethen. Näheres im Laden.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres

Pfinzstraße 42 im Laden.

Zu vermiethen:

Thurmbergstr. Villa 2. Stock 4 bis 6 Zimmer, Küche, Zubehör mit Garten auf 1. Oktober.

Ecke Auer- und Wilhelmstraße 3 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. Juli.

Daselbst Dachstock 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort.

Hauptstraße 70 2 geräumige Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres

Gasthaus zum Weinberg.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern sammt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermiethen

Auerstraße 13.

Eine freundliche inmitten der Stadt gelegene **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist per sofort oder später zu vermiethen.

Gustav Blum, Hauptstr. 38.

Rappenstraße 6 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres

Adlerstraße 3.

Zu vermiethen

per 1. Oktober d. Js. eine Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, Glasabschluß, Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 20.** Eine Wohnung im 3. Stock mit 4 Zimmern, Glasabschluß, Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 18.** Näheres bei

Carl Leußler, Lammstr. 23.

Zu vermiethen

Wohnung im 2. Stock, Hinterhaus, mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober; ebendaselbst im Seitenbau 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. Oktober, Lammstraße 25.

Carl Leußler, Lammstraße 23.

Schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres

Hauptstraße 8.

Wohnungen zu vermiethen.

In meinem Neubau in der Hauptstraße habe ich eine Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen. Näheres bei

Gustav May.

Wegen Wegzugs ist per 1. Oktober eine hübsche Parterre-Wohnung (4—5 Zimmer, Küche, Gartenantheil) zu vermiethen. Näheres

Stupferichterstraße 13.

Wilhelmstraße 8, 1. Stock, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Glasabschluß und Zugehör und im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

Ettlingerstraße 49 ist eine kl. Wohnung sogleich oder 1. Okt. an ruhige Familie zu vermiethen.

Ein Arbeiter

kann Wohnung erhalten

Hauptstraße 70, 4. Stock.

Aus „Etter's Fruchtsaft" der aus natürlichen Früchten hergestellt wird, kann sich Jedermann auf ganz einfache Weise einen gesunden, kräftigen und billigen Haustrunk

MOST

bereiten. 10 Liter Fruchtsaft, die ohne jede Zuthat mit ca. 120 Liter Trinkwasser vermischt werden, liefern durch natürliche Gährung 130 Liter ganz ausgezeichnetes Getränke. — Bequemstes, einfachstes und bestes Verfahren. — Vorräthig in Portionskannen, ausreichend zu ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter, oder vom Faß ausgemessen zu 95 Pfg. per Liter Fruchtsaft, wovon sich 10 bis 13 Liter Haustrunk herstellen lassen.

In **Durlach** vorräthig bei **Ph. Luger** u. **Hermann Fröhner**, in **Berghausen** bei **Karl Rude**, in **Gröhingen** bei **L. Arheidt**, in **Weingarten** bei **Th. Riedel**.
Wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, erfolgt der Versandt direkt gegen Nachnahme von **Wilhelm Etter**, Fruchtsaftkelterei, **Sigmaringen**, Hohenzollern.

Möbel auf Credit.

M. Tannenbaum, Kreuzstrasse Nr. 16 II.

Beim Einkauf
von
Braut-Ausstattungen
und
Wohnungs-Einrichtungen

kann die Besichtigung meines **auffallend großen Lagers** in

Möbeln jeder Art, Betten und Polsterwaaren

nur von Vortheil für Sie sein. — **Große Abschlüsse** für meine **vereinten Geschäfte**, sowie die

Selbstfabrikation von Polsterwaaren

ermöglicht mir, den **weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.**

Bei denkbar **coulantester Zahlungs-Erleichterung**
stelle ich **billigste Kassa-Preise** und übernehme für die Güte meiner Möbel **Garantie.**

M. Tannenbaum,

Möbel-Ausstattungsgeschäft, KARLSRUHE, Kreuzstraße 16.

Mein Vertreter, Herr **Wilh. Kleemann, Durlach,** Kirchstraße 15, nimmt Aufträge und Zahlungen entgegen.

!Umsonst!

sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für

Möbel und Betten!

ist doch nur

Kaiserstr. 81/83, Karlsruhe;

denn:

kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Polsterwaaren, wenig Spesen setzen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Versandt ohne Emballage-Berechnung.**

Auszug aus dem **Preiscourant:**

Vollständige Betten	von Mk.	70.—	an
Seegras-Matratzen	„ „	8.—	„
Haar-Matratzen	„ „	40.—	„
polirte Chiffonniere	„ „	29.—	„
2th. Kleiderschränke	„ „	25.—	„
1th. „	„ „	16.—	„
pol. Schubladen-Kommoden	„ „	24.—	„
Garnituren in Plüsch	„ „	130.—	„
Büffets	„ „	80.—	„
vollst. Schlafzimmereinrichtungen mit Roßhaar-Matratzen	„ „	550.—	„
Spiegelschränke mit Krystallglas	„ „	80.—	„
Ovaltische	„ „	16.—	„
Sophas in all. Stoffen	„ „	35.—	„
pol. Waschkommoden mit Marmoraufsatz	„ „	38.—	„
Nachttische	„ „	6.—	„
gute Wirthsstühle per	Dutzend	36	Mark
Stroh- und Holzstühle	von Mk.	2.50	an
Plüschvorlagen ⅔ breit	„ „	10.—	„
Spiegel	„ „	2.—	„
Vorhangleisten	„ „	1.—	„

Hochfeine Einrichtungen stets auf Lager billigst.

Hotels und **Anstalten** gewähre ich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt.

Jul. Weinheimer, Karlsruhe.

Gut erhaltener **Kinderwagen** mit Gummireifen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

G. F. Blum,

Inhaber: GUSTAV BLUM,
38 Hauptstraße 38,
empfiehlt als

Spezialität: Cigarren

Bekannte Marken:

Normal — Mietze — Flor de Felix — Echte Holländer — Meine Hausmarke Nr. 38 — Carte blanche — Badens Fürst — Felix Brasil — Mexico — Vorstenlanden

à 6 und 7 Pfennig per Stück.

Neu!

Allein-Verkauf!

Sana-Cigarren

D. R. G. M. 124,636.

Gesundheits-Cigarre,

ärztlich erprobte und empfohlene Marke, weder nicotinfrei noch nicotinarm,
à 7, 8 und 10 Pfennig per Stück.

Cigarren der Firma C. W. Just & Cie., Königsfeld B.,
Handlung der Brüdergemeinde,
sowie diverse andere Marken in nur feinster Qualität und verschiedenen Preisen.

Cigarretten „Kyriazi Frères".

VIKTORIA-THEE,

feinste Marke, in Packeten à ¼, ½ u. ⅛ Pfd.,
pro Pfd. Mk. 2.40, 3.—, 3.60, 4.—, 5.—, 6.— u. 7.—.

Alleinverkauf für Durlach: Adler-Drogerie C. Schweizer.

Consum-Geschäft

Pasquay & Lindner,

Durlach, Hauptstraße 64.

Mehl-Preise:

Pfälzer Waizenmehl 00,
per Pfd. 20 ₰, 10 Pfd. ℳ 1.90,
Pfälzer Waizenmehl 0,
per Pfd. 18 ₰, 10 Pfd. ℳ 1.70,
Pfälzer Waizenmehl 1,
per Pfd. 16 ₰, 10 Pfd. ℳ 1.50,
Pfälzer Waizenmehl 3,
per Pfd. 14 ₰, 10 Pfd. ℳ 1.30.

Die Qualitäten 00 und 0 sind in plombirten Leinwandsäckchen von 5 und 10 Pfund erhältlich und wird das Mehl vor dem Einfüllen gesiebt.

Bei Abnahme von Originalsäcken von 100 Kilo Spezialpreise.

Waizenbruch,

bestes und billigstes **Hühner- und Taubenfutter**, vollständig gesunde Waare, per Sack, 150 Pfd., 9 ℳ Sack frei. Mehrabnahme billiger.

Philipp Luger & Filialen.

Pergamentpapier
echt, in Bogen à 10 ₰,
„ Rollen à 50 ₰,

Butterbrodpapier
in Rollen à 40 ₰,

Schrankpapier
in Rollen, weiß, à 40 ₰, blau und rosa, à 45 ₰, empfiehlt

Karl Walz am Markt.

Consum-Geschäft

Pasquay & Lindner,

Durlach, Hauptstraße 64,
empfiehlt seine vorzüglichen, nach eigener bewährter Methode

gebrannten Caffees

in guter Qualität, per Pfund schon von 80 Pfg. an.

Die Qualitäten von Mk. 1.— per Pfund ab und höher führen auch in Packeten von 1 und ½ Pfund abgepackt und liegt jedem Packet eine

Rabattkarte

bei. Jeder Kunde erhält gegen Rückgabe von 20 solcher Karten

1 Pfd. bezw. ½ Pfd. Caffee gratis

und zwar in der gleichen Qualität wie der betreffende Kunde seither bei uns gekauft hat.

Meine stets frisch und selbstgebrannten

Caffees,

vorzügliche, unübertroffene Qualitäten,
per Pfd. Mk. 1.— bis 2.—,
empfiehlt bestens

Oskar Gorenflo,
Großherzogl. Hoflieferant.

Strohhüte

verkauft wegen vorgerückter Saison zu bedeutend zurückgesetzten Preisen

Julie Kiefer,
Kronenstraße 8.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dupp, Durlach.